

URL: <http://www.wdr2.de/sendungen/wdr2arena/neues-schuljahr-100.html>

WDR 2 Arena - Schule beginnt

Neues Schuljahr - alte Probleme?

Die Sommerferien sind endgültig vorbei: für 2,5 Millionen Schüler, ihre Eltern und Hunderttausende Lehrer beginnt wieder der Alltag. Wie sind die Schulen in NRW auf die neue Saison vorbereitet? Diskutieren Sie mit!

Sendung zum Thema

WDR 2 Arena | Heute, 19.05 - 21.00 Uhr



In NRW beginnt wieder ein neues Schuljahr

Wie ist der Stand bei der "Inklusion", also dem Recht von Kindern mit Handicap gemeinsam mit nichtbehinderten Kindern zu lernen?

Weit mehr als 10.000 Flüchtlingskinder in NRW sind schulpflichtig. Viele von ihnen sind durch Krieg und Flucht traumatisiert, viele sind ohne ihre Eltern bei uns angekommen. Sie brauchen besondere Betreuung, Hilfe und Zuwendung.

Gibt es genügend gut ausgebildete Sozialarbeiter an den Schulen, wo sind die Lehrer für den zusätzlichen Deutschunterricht?

Was ist mit dem Dauerthema Unterrichtsausfall?

Und natürlich G8, also das bei vielen Eltern verhasste "Turbo-Abi": greifen die vom Schulministerium angeordneten Entlastungen für die SchülerInnen oder bleibt neben dem all dem Lernen keine Zeit mehr für Sport, Musik, für Freunde und Hobbies ?

Gibt es Fortschritte bei der IT – Ausstattung in unseren Schulen oder hocken die Kinder immer noch vor Rechnern aus der Steinzeit?

Schon die Kleinsten schleppen kiloschwere Ranzen durch die Gegend - warum haben sie nicht ihre Aufgaben und Materialien auf dem Tablet dabei?

Können unsere Schulen es wirklich schaffen, kein Kind zurückzulassen ?

Welche Note geben Sie den Schulen in NRW?

Diese und viele weitere Fragen diskutieren wir mit Experten und mit unseren HörerInnen, die sich per **kostenloser Telefon Hotline**, (0800 - 5678 - 222, ab 18.30 Uhr) über die **WDR2 App**, via **facebook** und **Gästebuch** sowie per **Mail** an wdr2@wdr.de an der Sendung beteiligen können.

Unsere Gäste im Studio

- Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW
- Udo Beckmann, Verband Bildung und Erziehung NRW
- Eberhard Kwiatkowski, Landeselternkonferenz NRW

Stand: 12.08.2015, 16.00 Uhr

Kommentare zum Thema (4)

letzter Kommentar: 13.08.2015, 07.30 Uhr

Nadin aus Essen schrieb am 13.08.2015, 07.30 Uhr:

Guten morgen liebes wdr 2 Team, Meiner Meinung nach brauch sich die liebe schul meistern nicht wundern, dass die Kinder Defizite in der weiter führenden Schule Probleme haben... Denn die Kinder lernen erst Nacht nach dem Motto hören und schreiben und dann lernen sie immer noch auf der alten Rechtschreibung in der Grundschule, sobald die Kinder ein schulwechsel haben auf die weiter führenden Schule lernen sie mit der neuen Rechtschreibung. Find ich persönlich nicht so gut, es sollte ein einheitliches System für alle Schulen geben, den dann gibt es weniger Defizite und die Kinder lernen von Anfang an richtig.

Christa Neumann-Berszuck schrieb am 13.08.2015, 07.21 Uhr:

Dann möchte ich auch noch kurz auf das Turbo Abi kommen. mein Sohn ist jetzt in der 11. Klasse und der Stoff wird erst jetzt richtig angezogen. Bis zur 10. Klasse war es noch einfach und jeder konnte mitkommen. Nun wird der Stoff massiv angezogen, was ich als schrierig empfinde. Hier sollte man doch schauen, das der Stoff auch in den Jahren davor schon angezogen wird. Meiner Meinung nach hat man einfach die letzten 3 Jahre auf 2 zusammengezogen und die Klassen davor so belassen, wie sie waren. Das kann ja nicht richtig sein.

Christa Neumann-Berszuck schrieb am 13.08.2015, 07.19 Uhr:

Ich habe nach der Fiebel-Methode gelernt und mein Sohn nach der Anlauttabelle. Mein Sohn hatte sehr große Schwierigkeiten bei der

Umstellung von der Anlauttabelle (schreiben nach Gehör ohne Korrektur) auf die "richtige" Rechtschreibung. Er machte sehr lange Schreibfehler und die Korrektur war schwierig. Ebenfalls als sehr hinderlich erwies sich auch, wie geschrieben werden musste. Mein Sohn lernte eine Schreibschrift, ohne das, wie ich es kannte, großartig Formen vorher geübt wurden. so gestaltete sich die Schreibschrift als sehr schwer händelbar. Main Sohn musste die ersten Jahre so schreiben, obwohl die Druckschrift für ihn besser gewesen wäre. Auch hier sollte man überlegen, ob es nicht besser ist, die Kinder so schreiben zu lassen, wie es ihnen am besten liegt.

Frau Berghaus schrieb am 13.08.2015, 06.50 Uhr:

Ich habe auch noch nach der Fiebel- Methode schreiben gelernt. Und ich habe gemerkt, das meine Töchter die nach der z.Z. praktitierten Methode schreiben gelern haben, sich viel schwerer tun. Denn am Anfang einmal falsch gelerntes läßt sich nachher nicht so einfach ablegen. So das auch in der 6. Klasse immer noch grawierende Rechtschreibfehler vorliegen.

© WDR 2015